

Die Saualpe und ihre Geschichte

„Die Saualpe – Eine beschauliche Reise durch Kultur und Geschichte“ ist das dritte Buch des Griffners Valentin Hauser. Es beschäftigt sich auch eingehend mit der Lavanttaler Seite der Alm. **Martina Stronegger**



© Valentin Hauser

Sein Freund und Schriftsteller Peter Handke hat ihn zum Schreiben ermuntert, seine eigenen Beweggründe erklärt der Autor so:

„Ich habe meine Kindheit und Jugend auf der Saualpe verbracht und bis dato gibt es kein Buch über das gesamte Gebiet.“ Es stecken mehr als zwei Jahre Arbeit und unzählige

Valentin Hauser ist selbst auf der Saualpe aufgewachsen – sein neues Buch beschäftigt sich eingehend mit ihrer Kultur und Geschichte

Recherche-Stunden in dem reich illustrierten Natur- und Kulturführer, der von der Geschichte der Saualpe, der Kultur und den Bräuchen sowie der Tier- und Pflanzenwelt handelt.

Lavanttal. Auf 235 Seiten mit 290 Fotos und acht Kapiteln erfahren die Leser Details über die Geologie, das Leben der Menschen, die Volkskultur und Kunstgeschichte sowie über die zehn Saualmgemeinden des Görttschitz-, Jaun- und Lavanttales, die die Saualpe umschließen. 33 Seiten befassen sich ausschließlich mit dem Lavanttal und seinen im Einzugsbereich

der Saualpe befindlichen Ortschaften.

Im Detail. Vorgestellt werden die Gemeinden Bad St. Leonhard, Wolfsberg und St. Andrä mit ihren umliegenden Dörfern und Ansiedlungen von der Urgeschichte bis zur Gegenwart. „Davor gibt es eine geografische und geschichtliche Beschreibung. Auch gehe ich auf die Land- und Forstwirtschaft, den Obst- und Weinbau, Wirtschaft und Tourismus und einige Besonderheiten des Lavanttales ein“, erklärt Hauser. Das vom Verlag Mohorjeva Hermagoras herausgegebene Buch ist im Buchhandel erhältlich.